

ACKERMANN: KOALITIONSFRAKTIONEN BESCHLIESSEN KURZFRISTIG WIRKSAMES KRANKENHAUSHILFENSET IM UMFANG VON 1,1 MRD. EURO

4. Juni 2013

[Ackermann](#) [Hilfe](#), [Koalition](#),
[Krankenhaus](#)

BERLIN. Die Bundestagsspitzen der CDU und der FDP haben am heutigen Freitag kurzfristig wirksame Maßnahmen zur kurzfristigen Hilfe für die Krankenhäuser beschlossen. Das Gesetz sieht Ausgaben von ca. 1,1 Mrd. Euro. Die Mittel werden in der ersten Jahreshälfte 2013 zusätzlich gezahlt. Zu den Maßnahmen erklärt der FDP-Bundestag-Abgeordnete und Obmann der FDP-Bundesgesundheitsausschuss Jens Ackermann:

Jedes Krankenhaus erhält ab 1. August 2013 einen Zuschuss. Damit wird in den Jahren 2013 und 2014 die sogenannte

doppelte Zuschlag neutralisiert. Der Zuschlag wird als prozentualer Aufschlag auf die DRG (DRG: diagnosebezogene Fallgruppen) gezahlt.

Außerdem werden die Krankenhäuser im laufenden Jahres, die oberhalb des sogenannten Veränderungsindex liegen, die vielen Häusern zu schaffen machen, dauerhaft anteilig am Veränderungsindex beteiligt. Im Jahr 2013 durch eine Erhöhung des Versorgungszuschlags.

Zur Unterstützung der Krankenhäuser wird ein zügigen Ausstattung mit ärztlichem und pflegerischem Hygienepersonal, Hygiene-Förderprogramm aufgelegt. Damit fördern die Regierung die Neueinstellung von Personal, und vorhandenes Personal aufgestockt werden. Außerdem werden externe Beratungsstellen, Fachärzte sowie die Fort- und Weiterbildung zu qualifiziertem Personal gefördert.

Die Koalitionsfraktionen vereinfachen zusätzlich die Abrechnung der Krankenhausleistungen. So wird Bürokratie abgebaut. Dazu kommt, dass die tatsächlichen Kostensteigerungen der Krankenhäuser in stärkerem Umfang als bisher bei den Verhandlungen zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen berücksichtigt werden können. Die Krankenkassenparteien auf Bundesebene – zunächst befristet auf die Verhandlungen der Verhandlungskorridor bis zum vollen Orientierungswert. Sofern der Orientierungswert die Grundlohnrate der Krankenkassen zukünftig die dann höhere Grundlohnrate. Die Krankenkassen zur finanziellen Entlastung der Krankenhäuser haben im Jahr 2013 und 2014 einen Umfang von ca. 1,1 Mrd. Euro.